

Suizidalität, Traurigkeit und Ängste

Handlungsmöglichkeiten und Grenzen

Zielgruppe

Fachkräfte aus Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

Ziele und Inhalte

Ein Jugendlicher deutet Suizidgedanken an. Eine weitere Jugendliche fühlt sich seit einiger Zeit immer häufiger niedergeschlagen und lustlos. Eine Andere verletzt sich zum Spannungsabbau selbst ...

Diese und andere Szenarien kennen Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aus ihrer täglichen Arbeit nur zu gut, denn sie sind häufig die erste Anlaufstelle bei psychischen Problemen. Und dann? Oft reicht ein gutes Gespräch aus, um für Entlastung zu sorgen. Doch was, wenn nicht? Schnell stehen Fachkräfte unter Druck, helfen zu „müssen“. Wenn es um Suizidalität geht, spielen nicht selten auch eigene Ängste und Befürchtungen eine große Rolle.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Suizidalität. Neben Risiko- und Schutzfaktoren besprechen wir einen Gesprächsleitfaden zur ersten Einschätzung von Suizidalität. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Risikoeinschätzung beziehungsweise Handlungsempfehlungen besprochen. Des Weiteren setzen wir uns mit Strategien auseinander, wie Fachkräfte ganz allgemein auf psychisch belastete Kinder und Jugendliche reagieren und auch selbst damit umgehen können.

Es werden praktische Methoden zur niederschweligen Unterstützung der betroffenen jungen Menschen und zum Umgang mit kritischen Situationen erprobt. Dabei werden wir stets den rechtlichen Rahmen diskutieren und den damit verbundenen Auftrag für die Kinder- und

Veranstaltungsnummer:
25-4-SSA22-1

Zeit und Ort:
23.09.2025 - 24.09.2025

Tagungszentrum Gültstein

Preis:
Mit Übernachtung 374,00 €
Ohne Übernachtung 307,00 €

Referent/in:
Natalie Hellerich, Stuttgart

Fachliche Auskünfte:
Claudio De Bartolo
Tel. 0711 6375-569

Organisatorische Auskünfte:
Tel. 0711 6375-610
Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr
Fr 9:30-12 Uhr

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Blick behalten und eingrenzen.

Die Fortbildung wird durch theoretischen Input, interaktive sowie praktische Erarbeitungen, Übungen und durch die Reflexion eigener Erfahrungen gestaltet. Gerne dürfen eigene Fallbeispiele eingebracht werden.

Hinweise

Die voraussichtlichen Zeiten sind etwa:

1. Tag 10:00 - 17:30 Uhr
2. Tag 09:00 - 16:00 Uhr